

warenabteilung sowie den Verkauf rumänischer Bücher bis auf das notwendigste eingehen und beschränkt sich nunmehr — als einziger Buchhändler in ganz Rumänien — ausschließlich auf die Lieferung von deutschen Büchern und Zeitschriften, wozu er sich der modernsten Werbemittel, wie Buchausstellungen, Bücheranzeiger, Wanderausstellungen im Auto, die für Dorf und Land bestimmt sind, bedient. Verbunden mit dem Geschäft ist eine Leihbibliothek, die größte in Radauz, die über 3500 Bände zählt.

Oppermann, A., u. V. Grundtvig: Bibliographia universalis silviculturalae. I. Den danske skobruks-litteratur indtil 1925. 1. Halvbind. Kopenhagen 1931: Levin & Munksgaard. XXXII, 290 S. gr. 8°

Philobiblon. 5. Jg., H. 1. Wien: Herbert Reichner. Aus dem Inhalt: H. Bräuning-Oktavio: Johann Heinrich Merck als Verleger. — A. Rümmer: Ein Jahrhundert Goethe-Illustration. — Konrad Haebler: Wie ich Inkunabelforscher wurde. — Aus der Welt der Bücher u. a. kl. Beiträge.

The Publisher and Bookseller. Dec. 25, 1931. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: K. V. Saville: Christmas eve in a bookshop. — M. Towers: Notes on publishers' advertising. IV.

— January 1, 1932. Aus dem Inhalt: 1931. A retrospect. — New year resolutions.

The Publishers' Weekly. Vol. CXX, Nr. 24. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr RM 25.50, ½ Jahr RM 13.—] Aus dem Inhalt: J. Brewer: Some visionary meditations on publishing. — F. Swinnerton: News from London. — Making windows sell.

— Nr. 25. Aus dem Inhalt: J. Orrick: Reviewers, reviewing and book promotion. — B. Blackwell: The world of books. Part. I. — J. T. Winterich: Early American books and printing.

Schott's 2 Minuten-Anzeiger für den gesamten Musikalienhandel. Jahrg. 10. Nr. 1. 8 S. Mainz.

Spamersche Buchdruckerei, Leipzig: Wandabreisskalender. 45×32 cm Block 11½×9 cm

Die Buchdruckerei hat nicht Mühe und Opfer gescheut, ihren Geschäftsfreunden mit diesem Kalender eine große Freude zum Jahreswechsel zu bereiten. Für sich selbst hat sie damit gleichzeitig ein vornehmes Werbemittel geschaffen. Ein Goethe-Kalender, der im Tagesblock Goethe-Aussprüche bringt und auf den 12 abreibbaren Monatsblättern Szenen aus Goethes Bühnenwerken. Der Kalender-Entwurf stammt von Prof. Hugo Steiner-Prag in Leipzig. Die Wiedergabe seiner Kreide-Zeichnungen erfolgte in Tiefdruck.

Technikum für Buchdrucker, Leipzig: Jahresmappe, zugleich Tätigkeitsbericht 1930/1931. Leipzig: Julius Mäser. 10 S. Text u. rund 100 Taf.

Vereinigung der Studierenden an der Meisterschule für das graphische Gewerbe zu Leipzig: Meisterschüler-Kalender 1932 für Freunde und Studierende. 64 S. mit 1 Bild.

Die Gesamtgestaltung des Kalenders lag in den Händen von Mitgliedern der Vereinigung. Es wird über Zweck und Arbeit der Vereinigung berichtet und ein Verzeichnis der Meisterschüler gegeben. Nicht vergessen natürlich ein Kalendarium mit Raum für Notizen, einige Notizblätter und Anzeigenanhang. Das Ganze in gepflegtem Satz und Druck der Werkstätten der Meisterschule, mit Spiraldrahtheftung zum Umlegen.

Die Literarische Welt. 8. Jg., Nr. 2. Aus dem Inhalt: W. Haas: Ende des Theaters? — C. A. Klein: Der junge Stefan George und die »Blätter für die Kunst«. Erinnerungen. — E. Tuchmann: Wie es heute dem Sortiment geht.

Wittich'sche Hofbuchdruckerei, L. C., Darmstadt: Kalender auf das Jahr 1932. 32 S. m. 6 Abb. Pappband. M. 5.—

Der Wittich-Kalender, wie immer eine wahre Freude für den Bibliophilen, läßt im Goethejahr die Tage Goethes in Darmstadt in Auszügen aus Briefen des Dichters und seiner Zeitgenossen lebendig werden. Damit verbindet er geschickt auch die Beziehungen der Wittich'schen Hofbuchdruckerei zu Goethe, die außer vier kleineren vorweimarischen Schriften 1773 die Erstausgabe des Götz von Berlichingen und die von Joh. Heinr. Merck besorgte Ossian-Ausgabe, zu der Goethe die Titel-Visignette radierte, druckte. — Entwurf, Text und Satzgestaltung des Kalenders besorgte Dr. Hermann Bräuning-Oktavio. Der Text ist in Breitskopf-Fraktur, das Kalendarium in leichter Kabel gesetzt. — Die letzten drei Seiten des Kalenders geben Nachricht von den Arbeiten der Hofbuchdruckerei und den neueren Werken der Abt. Buchverlag.

Die Zeitschrift. Berlin W. 9. 33. Jg., S. 12. Aus dem Inhalt: Nicht die Quantität, sondern die Qualität der Auflage ist entscheidend. — R. Alexander: Der Schutz des Zeitschriftentitels.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 43. Jg., Nr. 103/104. Aus dem Inhalt: Was erwarten wir vom neuen Jahre? — Umsatzsteuerfreier Zwischenhandel. Klärung von Zweifeln.

— 44. Jg., Nr. 1/2. Aus dem Inhalt: Die Halbjahrtausendfeier Johann Gutenbergs und die Huldigung seiner Jünger. Herausgabe einer Geschichte der Buchdruckerkunst. — Die Ausfuhr der Papierverarbeitung an der Jahreswende. — Inhaltsverzeichnis des 43. Jg., Juli-Dez. 1931.

Zeitungs-Verlag. 33. Jg., Nr. 1. Aus dem Inhalt: S. Krumbhaar: Notjahr. — R. Dubbuch: Zeit- und Selbstkostenkontrolle im Zeitungsbetrieb. — Die Zeitungswissenschaft vom Verleger aus gesehen.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Buch und Buchhändler im Jahre 1931. Von Hans Ferdinand Schulz. In: Kölnische Zeitung vom 3. Januar 1932.

... die Interessen des Publikums und die Bücherpreise — beleuchtet vom Prokuristen der Firma Friedrich Cohen in Bonn.

Gräfe und Unzer, Königsberg. Zum 100jährigen Namensjubiläum. — Das Haus der 200 000 Bücher; — Die Jubelfeier. In: Königsberger Allgemeine Zeitung vom 2. und 4. Jan. 1932. — Morgenfeier im Neuen Schauspielhaus; — Seltsamer Besuch am Paradeplatz. In: Königsberger Hartung'sche Zeitung vom 2. und 4. Jan. 1932.

Leihbüchereien. — Das Jahr der Kette und Leihbücher. Geheimnisse der Konsumenten-Seele. In: Tempo, Berlin, vom 5. Jan. 1932.

Über das Florieren der von der »Organisationszentrale der Buchverleiher« eingerichteten Leihbüchereien.

Schutzfrist. — Für die Verlängerung der urheberrechtlichen Schutzfrist. Das Exportgut Johann Strauß. In: Neue Freie Presse, Wien, vom 29. Dez. 1931.

Staatsbibliothek. — Prof. Dr. Paul Hilbrandt: Die Nöte der Staatsbibliothek. Wo liegen die Mängel? In: Vossische Zeitung vom 30. Dez. 1931.

»Die Staatsbibliothek krankt an der übermäßig großen Zahl ihrer Benutzer... Das einzige Mittel, der Staatsbibliothek zu helfen, ist also ihre stärkere Entlastung durch andere Büchereien.«

Volksbücherei und Bildungspflege. Zum 25jährigen Bestehen der Lesehalle in der westlichen Vorstadt. Von Dr. Friedrich Prüfer. In: Bremer Nachrichten vom 2. Jan. 1932.

Zeitschriften in U. S. A. Ihr Einfluß auf die öffentliche Meinung. Von Hans Trausil. In: Rhein.-Westfäl. Zeitung, Essen, vom 3. Jan. 1932.

Charakterisierung einiger vielgelesener Zeitschriften.

Antiquariatskataloge.

Enslin, Otto, Berlin NW 6, Karlstr. 38: Katalog: Alte Medizin (und einige andere Gebiete) vor 1850. 6 S. 4°

Karl & Faber, München 2 NW, Max-Josef-Str. 7: Katalog 48: Deutsche Literatur, meist in hübschen Einbänden der Zeit, aus einer fürstl. Sammlung. 728 Nrn. 33 S.

Krause, J., Halle, Universitätsring 6a: Antiquar. Anzeiger 1932, Nr. 1: Theologie. 579 Nrn. 16 S.

Raabe's Nachf. Gunther Letzsch, Ferd., Königsberg (Pr.), Französische Str. 3: Katalog: Reisewerke, Geschichtswerke, Memoiren aus der Zeit von 1750—1850. 345 Nrn. 12 S. 4°

Kleine Mitteilungen

Zur Devisenschwierigkeit in Osterreich. — Der Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler empfiehlt in einem Rundschreiben, Verkäufe deutscher Verlagswerke vom Lager weg bis auf weiteres zum alten Preis mit Umrechnung 1 RM = S 1.80 vorzunehmen und Lagerbezüge sowie Bestellungen auf Neuerscheinungen ausländischer Verlage vorläufig tunlichst einzuschränken. Mit Rücksicht auf die Schwierigkeit der Markbeschaffung scheint es ihm ratsam, die Werke jener deutschen Verleger, die in Osterreich ausliefern lassen, durch Auslieferungsstellen zu beziehen, bei denen die Bezahlung in Schillingen erfolgen kann.

Steuerterminkalender für Januar 1932. — a) Reichsteuern. 5. Januar: Lohnsteuerabzug und Krisenlohnsteuer (für Löhne usw. vom 16. bis 31. Dezember 1931).

6. Januar: Für Firmen mit allgemeiner Devisengenehmigung Einreichung einer Aufstellung über die im Dezember getätigten Devisengeschäfte.

11. Januar: Umsatzsteuer für Firmen, die monatlich voranzahlen (über 20 000 Mark steuerpflichtiger Jahresumsatz): Schonfrist bis 17. Januar 1932.

— Umsatzsteuer für Firmen, die vierteljährlich voranzahlen (unter 20 000 Mark steuerpflichtiger Jahresumsatz): Schonfrist bis 17. Januar 1932.

— Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer für das 4. Quartal 1931 (ein Viertel der zuletzt festgesetzten Jahressteuerschuld).

— Zweite Rate der Einkommensteuerzuschläge für Einkommen von mehr als 8000 Reichsmark.

— Zuschläge zur Ledigen-Steuer.

— Zuschlag der Aufsichtsratsmitglieder.

